Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-K/015(VII)/23			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Konservatorium	Mittwoch, 01.03.2023	Konservatorium Georg Philipp Telemann Breiter Weg 110 39104 Magdeburg Konzertsaal (1.OG)	16:30 Uhr	17:20 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 23.11.2022 Niederschrift
4. Einwohner*innenfragestunde
5. Quartalsbericht per 31.12.2022 Quartalsbericht
BE: Frau Werner-Beyreiß
6. Bundesförderung Corona-gerechter Um- und Aufrüstung
raumluftechnischer Anlagen; aktueller Stand
BE: Frau Werner-Beyreiß, Herr Schuh
7. EU-REACT
BE: Frau Werner-Beyreiß, Herr Schuh

8. Zu den schulischen Aktivitäten und Vorhaben
Kurzbericht: Herr Schuh

9. Verschiedenes

Anwesend:

Stellvertretende Vorsitzende

Frau Susanne Schweidler

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Mirjam Karl-Sy
Stadträtin Steffi Meyer
Stadtrat Bernd Neubauer
Stadtrat Wigbert Schwenke
Stadtrat Roland Zander

Vertreter

Stadtrat Stephan Bublitz
Stadtrat René Hempel

Beschäftigtenvertreter

Herr Bernhard Schneyer

Eigenbetriebsleiter

Herr Stephan Schuh

Verwaltungsleiterin

Frau Mandy Werner-Beyreiß

Geschäftsführung

Herr Toni Volley

Entschuldigt:

Vorsitzende

Bürgermeisterin Regina-Dolores Stieler-Hinz

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Dennis Jannack
Stadträtin Mathilde Lemesle

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende Frau Schweidler eröffnet die Sitzung des Betriebsausschusses Konservatorium und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Diese ist zu Beginn der Sitzung - mit neun anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern - gegeben.

In Vertretung für Frau Stadträtin Lemesle und Herrn Stadtrat Jannack, sind Herr Stadtrat Bublitz und Herr Stadtrat Hempel anwesend. Weiterhin wurde die Ausschussvorsitzende Frau Stieler-Hinz im Vorfeld der Sitzung entschuldigt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist allen Betriebsausschussmitgliedern im Zusammenhang mit der Sitzungseinladung fristgemäß zugegangen.

Frau Schweidler gibt die Tagesordnung der Sitzung bekannt und bittet um Zustimmung. Da keine Änderungswünsche eingebracht werden, gilt die Tagesordnung als angenommen.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 23.11.2022 Niederschrift

Frau Schweidler ruft die öffentliche Niederschrift der Ausschusssitzung vom 23.11.2022 zur Genehmigung auf. Diese wird einstimmig - bei vier Enthaltungen - bestätigt.

4. Einwohner*innenfragestunde

Zu der genannten Fragestunde sind keine Einwohner anwesend. Diese entfällt damit.

5. Quartalsbericht per 31.12.2022 Quartalsbericht

Frau Werner-Beyreiß erläutert kurz die wesentlichen Inhalte des vorgelegten Quartalsberichtes.

Dabei erklärt sie, dass dieser noch kein endgültiges Jahresergebnis darstelle, sondern den zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes aktuellen Stand beinhalte. Das genaue Ergebnis werde erst nach den Jahresabschlussbuchungen sowie der Jahresabschlussprüfung feststehen. Die Prüfung ist für April 2023 geplant.

Der vorgelegte Quartalsbericht per 31.12.2022 zeigt jedoch bereits ein voraussichtliches Ergebnis und weist im Erfolgsplan einen vorläufigen Überschuss von ca. 421.000 EUR aus.

Nach vollständiger Buchung aller offenen Aufwendungen und Erträge des Wirtschaftsjahres 2022, wird sich nach vorsichtiger Einschätzung, ein Überschuss von ca. 362.000 EUR ergeben. Durch noch zu bildende Rückstellungen, wird sich der Gesamtbetrag des Überschusses jedoch voraussichtlich noch ein wenig reduzieren.

Frau Werner-Beyreiß erklärt, dass der hohe Überschuss vorrangig mit den weitaus höher als geplant erhaltenen Landeszuschüssen (+ ca. 280.000 EUR) zu begründen sei. Weiterhin wurden die unter den Personalaufwendungen eingeplanten Mittel nicht vollständig in Anspruch genommen (- ca. 60.000 EUR).

Mit Blick auf die Ertragsseite berichtet Frau Werner-Beyreiß, dass das Konservatorium in 2022 ca. 1.253.000 EUR an Umsatzerlösen verbucht habe, was eine Steigerung in Höhe von ca. 30.000 EUR gegenüber 2021 bedeutet. Davon entfallen unter anderem 1.185.000 EUR auf Unterrichtsgebühren (ca. 102% Planerfüllung) und ca. 28.000 EUR auf Instrumenten-Mietgebühren (ca. 111% Planerfüllung).

Die Zuweisungen der Landeshauptstadt Magdeburg konnten im Wirtschaftsjahr 2022 mit einem Betrag in Höhe von 3.306.250 EUR verbucht werden.

Die Fördermittel des Landes Sachsen-Anhalt für 2022 wurden mit Zuwendungsbescheid vom 06.09.2022 auf 516.176,30 EUR festgesetzt, was einem neuen Höchststand entsprach. Geplant wurde mit einer Summe von 425.000 EUR.

Zusätzlich erhielt das Konservatorium zum Ende des Jahres einen weiteren Fördermittelbescheid des Landes. Mit dieser Zuwendung werden Zusammenhangstätigkeiten festangestellter Lehrkräfte an Musikschulen gefördert. Dadurch konnte das Konservatorium weitere 187.658,75 EUR für sich verbuchen.

Anschließend geht Frau Werner-Beyreiß auf den Bereich der Aufwendungen ein, welche im Jahr 2022 in der Gesamtsumme innerhalb des Planansatzes lagen.

Überplanmäßig in Anspruch genommen wurde der Ansatz der der Materialaufwendungen. Hier wurden ca. 72.000 EUR verbucht, was ca. 132% des Planansatzes entspricht. Aufwendungen entstanden hier insbesondere durch die Honorarzahungen für FSJ'ler und für Aushilfskräften bei den vorweihnachtlichen Konzerten. Auch das Probenlager der Bigband sowie des Jugendsinfonieorchesters sind Bestandteil der Materialaufwendungen, konnten aber mit Erträgen (z.B. Eigenanteile der Teilnehmenden) an anderer Stelle gegenfinanziert werden.

Die Mehraufwendungen ergeben sich nahezu ausschließlich aus dem Bereich der Veranstaltungsaufwendungen, da die Wirtschaftsplanung für 2022 inmitten des Corona-Lockdowns erstellt wurde und die Wiederaufnahme des Veranstaltungsbetriebes zu der Zeit schwer vorherzusehen war.

Die Personalaufwendungen zum 31.12.2022 in Höhe von ca. 4.375.000 EUR erfüllen den Planansatz zu 98,6 %.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen per 31.12.2022 mit ca. 387.000 EUR entsprechen rd. 94% des Planansatzes. Hierunter werden beispielsweise die Bewirtschaftungskosten der Musikschulgebäude und die Aufwendungen für Hausverwaltung gebucht.

Weiterhin thematisiert Frau Werner-Beyreiß den Bereich der Verwaltungsaufwendungen. Hier wurden mit ca. 116.000 EUR rd. 106% der geplanten Mittel in Anspruch genommen. Ein Teil der Mehraufwendungen waren Kontoführungsgebühren (ca. 3.500 EUR), die dem Konservatorium in 2022 - seitens der Sparkasse Magdeburg - erstmalig in Rechnung gestellt wurden.

Im Stellenplan haben sich per 31.12.2022 geringfügige Abweichungen zur Planung ergeben, da einige wenige Stellenanteile - unter anderem aufgrund von Beurlaubungen/ Kündigungen - noch nicht wiederbesetzt wurden.

Im Vermögensplan ist per 31.12.2022 bei den Sachanlagen eine Erfüllung von ca. 55% zu verzeichnen. Hier wurden unter anderem diverse Flöten, eine Kinderoboe und Ukulelen angeschafft. Zudem wurde in Studiotechnik für das Thiem20, in ein neues Schranksystem für den Elementarbereich und in zwei neue Laserdrucker investiert. Eine neue Harfe befindet sich laut Frau Werner-Beyreiß noch im Bau.

Nach den Ausführungen von Frau Werner-Beyreiß äußert Herr Schneyer eine Nachfrage zum Inhalt der zusätzlichen Landesförderung. Herr Schuh skizziert daraufhin kurz deren Hintergrund.

So gibt er an, dass insbesondere die Zusammenhangstätigkeiten festangestellter Lehrkräfte an Musikschulen gefördert werden sollen. Da das Konservatorium in der beispielgebenden Situation sei, über ausschließlich festangestellte Lehrkräfte zu verfügen, profitiere man derzeit sehr stark von dieser neuen Förderrichtlinie. Gleichzeitig gibt Herr Schuh auch zu bedenken, dass der Zuwendungsanteil des Konservatoriums in den kommenden Jahren durchaus sinken könne, sofern andere Schulen Sachsen-Anhalts ihr Maß an Festanstellungen steigerten und somit einen größeren Anteil an der Fördermenge erhielten.

In diesem Zusammenhang stellt Frau Schweidler die Frage, ob die erwähnten Zuweisungen an das Haushaltsjahr 2022 gebunden oder etwa übertragbar seien.

Frau Werner-Beyreiß antwortet, dass die zusätzliche Förderung mit Bescheid vom 29.11.2022 auf das Jahr 2022 bezogen war. Durch die Kurzfristigkeit und das späte Eintreffen der Fördermittel im Dezember 2022, sei eine geeignete Nutzung dieser Mittel dementsprechend schwierig gewesen.

Der unter anderem aus der zusätzlichen Förderung resultierende hohe Überschuss müsse nun grundsätzlich an den Kern-Haushalt der Landeshauptstadt Magdeburg zurückfließen. Jedoch befinde man sich in Gesprächen mit dem Fachbereich Finanzservice, um Möglichkeiten zu erörtern, die zusätzlichen Mittel aus der Landesförderung für das Konservatorium nutzen zu können.

Herr Hempel stellt weiterhin eine Anfrage, inwieweit soziale Ermäßigungen (insbesondere Leistungen für Bildung und Teilhabe und Otto-City-Card) am Konservatorium in Anspruch genommen werden. Frau Werner-Beyreiß antwortet, dass man den Stadträtinnen und Stadträten im Zusammenhang mit der Versendung des Sitzungsprotokolls eine entsprechende Aufschlüsselung zukommen lassen werde.

Anschließend erfolgen keine weiteren Wortmeldungen. Der Betriebsausschuss nimmt den vorgelegten Quartalsbericht damit zur Kenntnis.

6. Bundesförderung Corona-gerechter Um- und Aufrüstung raumluftechnischer Anlagen; aktueller Stand

Frau Werner-Beyreiß informiert über den Sachstand der Corona-gerechten Um- und Aufrüstung der raumluftechnischen Anlagen im Musikschulgebäude am Breiten Weg 110. Dabei gibt sie einen kurzen zeitlichen Abriss der bisherigen Entwicklungen und Planungen. Auch geht sie kurz auf die bevorstehende Ausführung der Arbeiten ein.

Wie bereits in den vergangenen Sitzungen thematisiert, hat das Konservatorium zwei Zuwendungsbescheide vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle in Höhe von 200.000 EUR resp. 121.600 EUR erhalten, die für die Umsetzung des genannten Projektes zur Verfügung stehen.

Die Planung und Durchführung der Gesamtmaßnahme erfolge laut Frau Werner-Beyreiß in enger Zusammenarbeit mit dem beauftragten Ingenieurbüro und dem Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement (KGM), welcher in der Zwischenzeit die Ausschreibungen der einzelnen Gewerke durchgeführt habe.

Im Herbst 2022 konnten bereits erste Baumaßnahmen durchgeführt werden. Dort wurden - in Vorbereitung für den Einbau der neuen Lüftungsanlage - zunächst das Leitungssystem und die Lüftungsauslässe in den innenliegenden Räumen und Sälen umgebaut und erneuert.

Im nächsten Schritt soll der Austausch der größtenteils auf dem Dach befindlichen Belüftungs- und Kältetechnik geschehen. Auch hier sind bereits die entsprechenden Ausschreibungen und Aufträge durch das KGM erfolgt. Weiterhin müsse - aufgrund der neuen Maschinen - auch die Dachkonstruktion des Gebäudes ertüchtigt werden.

Planmäßig sind die Arbeiten - laut Frau Werner-Beyreiß - für Mai 2023 avisiert. In dieser Zeit werde für voraussichtlich vier bis sechs Wochen keine Lüftungstechnik zur Verfügung stehen, was speziell die Nutzbarkeit der innenliegenden Räume und Säle stark beeinträchtigen wird. Den genauen zeitlichen Ablauf könne man jedoch erst in den kommenden Wochen mit den Baufirmen abstimmen. Anschließend werden die betroffenen Lehrkräfte rechtzeitig detaillierte Informationen bzgl. der Bauabläufe und Ausfallzeiten erhalten. Auch werde man potenzielle Ausweichmöglichkeiten für die betroffenen Unterrichte prüfen.

Herr Schuh erklärt, dass man versuche den Schulbetrieb so gut wie möglich aufrecht zu halten und die Beeinträchtigungen so gut es geht zu reduzieren. Dennoch verdeutlicht er noch einmal den zeitlichen Druck und erklärt, dass die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme aufgrund der Förderrichtlinien und den festgelegten Bewilligungszeiträumen bis zum 21.07.2023 erfolgen müsse. Insbesondere im Hinblick auf die oft langen Lieferfristen sowie der derzeitigen Auftragslage im Baugewerbe stelle der Termin aus seiner Sicht eine große Herausforderung dar.

Dennoch bemühen sich Konservatorium und KGM intensiv um eine rechtzeitige Realisierung. Man blicke einem termingerechten Abschluss der Maßnahmen positiv entgegen, um die finanzielle Förderung nicht zu gefährden.

7. EU-REACT

Unter diesem Tagesordnungspunkt informiert Frau Werner-Beyreiß über den aktuellen Stand zum Förderprojekt "EU-REACT", einem Programm, welches zur Bewältigung der Folgen der Coronakrise und der Umsetzung von Digitalisierungsprojekten in Kultureinrichtungen aufgelegt wurde. Besonders erwähnt sie hierbei die mögliche 100% Förderung (bis zu 100.000 EUR pro Projekt).

Das Konservatorium hatte sich um finanzielle Mittel aus dem Förderprogramm beworben und zwei Anträge mit entsprechenden Konzepten beim Landesverwaltungsamt bzw. der Investitionsbank eingereicht. Die beiden Zuwendungsbescheide (in Gesamtsumme von ca. 113.000 EUR) liegen der Schulleitung bereits vor, sodass die Projekte nun sukzessive umgesetzt werden können.

Das erste Projekt beinhaltet die Ausstattung beider Gebäude mit digitalen Informationstafeln. In Kooperation mit der KID Magdeburg GmbH ist die Bestellung der fünf Tafeln bereits erfolgt. Der Betriebsausschuss hatte im September 2022 den entsprechenden Vergabe-Beschluss gefasst. Die Lieferung solle laut Frau Werner-Beyreiß nun im März 2023 erfolgen. Die entsprechende Software, die speziell auf die Bedürfnisse der Musikschule zugeschnitten sein wird, befindet sich ebenfalls bereits in der Entwicklung.

Für Umsetzung dieser Maßnahme, hat das Konservatorium ca. 58.000 EUR Fördermittel zugesagt bekommen, wobei das Projekt gemäß den Förderrichtlinien und dem Zuwendungsbescheid bis 30.06.2023 abgeschlossen sein müsse. Frau Werner-Beyreiß zeigt sich optimistisch, dieses Vorhaben bis dahin erfolgreich abgeschlossen zu haben.

Die Umsetzung des zweiten Projektes gestalte sich hingegen deutlich schwieriger. Es beinhaltet mehrere kleinere Vorhaben, deren Förderung als Gesamtpaket beantragt wurde. Im Einzelnen geht es um Schulungen für Lehrkräfte in Bezug auf Online-Unterrichtung und die Anschaffung eines Video-Konferenz-Systems, speziell für den Musikschulunterricht.

Weiterhin plant das Konservatorium die Beschaffung eines Cloud-Datenspeichers, sowie die Überarbeitung der Musikschul-Homepage inkl. Einbindung eines Online-Anmeldeverfahrens. Für diese Vorhaben wurden insgesamt ca. 55.000 EUR beantragt und auch bewilligt.

Als besonders herausfordernd sieht Frau Werner-Beyreiß unter anderem die komplexen und zeitintensiven Vergabeprozesse für die einzelnen Teilprojekte, auch im Hinblick auf den Umsetzungszeitraum der bis 30.06.2023 festgeschrieben ist. Auch thematisiert sie das oftmals fehlende Fachwissen zu Themen wie beispielsweise Webdesign, welches in Vorbereitung der Ausschreibungen bei der Aufstellung eines Leistungsverzeichnis notwendig ist und die Bearbeitung somit erschwere.

Dennoch arbeite man weiter intensiv daran, alle notwendigen Arbeitsschritte zu durchlaufen und die Vorhaben termingerecht abzuschließen, um die Gesamtmaßnahme resp. Förderung nicht zu gefährden. Auch dankt Frau Werner-Beyreiß den Mitarbeitenden der Vergabestelle sowie dem Büro der Bürgermeisterin Frau Stieler-Hinz für deren Unterstützung.

Herr Schuh drückt zunächst seine Dankbarkeit gegenüber der Musikschulverwaltung und im Besonderen Frau Werner-Beyreiß aus. Er unterstreicht das Problem des kurz erscheinenden Umsetzungszeitraumes in Bezug auf die Komplexität des Bewerbungsverfahrens um die besagten Fördermittel. Dennoch zeigt er sich zuversichtlich, beide Projekte erfolgreich abzuschließen.

Herr Schuh unterstreicht kurz die Wichtigkeit der einzelnen Projekte und fügt hinzu, dass man mit Blick auf die derzeitige Krisensituation und die noch kommenden Herausforderungen äußerst dankbar für die verschiedenen Fördermöglichkeiten sei. Eine zusätzliche Belastung des Musikschulbudgets sei für derartige Vorhaben schließlich nicht möglich.

Frau Schweidler teilt die Wahrnehmung der wiedergegebenen Herausforderungen durch das EU-REACT-Programm und bedankt sich für die Ausführungen zu den konkreten Vorhaben des Konservatoriums.

8. Zu den schulischen Aktivitäten und Vorhaben

Herr Schuh verweist zunächst auf die vorgelegte Veranstaltungsplanung und nennt einige bevorstehende Veranstaltungstermine.

Anschließend kommt er auf den diesjährigen Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ zu sprechen, der vom 27.01. bis 29.01.2023 stattfand. Von insgesamt 182 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern stellte das Konservatorium ganze 80, wovon sich wiederum 42 einen ersten Preis mit Weiterleitung zum bevorstehenden Landeswettbewerb erspielten / ersangen. Weitere 13 Teilnehmende erhielten einen ersten Preis, konnten aber aufgrund der Altersgrenze nicht zum Landeswettbewerb weitergeleitet werden. Hinzu kamen 15 erste Preise ohne Weiterleitung und 10 zweite Preise.

Der Landeswettbewerb wird als nächste Stufe dann vom 24.03. bis 26.03.2023 in Magdeburg ausgetragen. Der Bundeswettbewerb wird schließlich vom 28.05. bis 01.06.2023 in Zwickau stattfinden.

Im Anschluss stellt Herr Schuh den internationalen Jugend- und Kulturaustausch in den Vordergrund, den er besonders vor dem Hintergrund der momentan angespannten Lage in Europa als sehr wichtig erachte. Er informiert in dem Zusammenhang über die anstehenden gemeinsamen Konzerte mit dem Konservatorium der Partnerstadt Le Havre.

So wird am 14.04.2023 zunächst ein Jazzkonzert mit Dozentinnen und Dozenten beider Konservatorien im Konzertsaal am Breiten Weg 110 stattfinden. Am 15.04.2023 folgt schließlich ein gemeinsames Konzert mit Flötenensembles und Flötenorchester des Konservatoriums Arthur Honegger aus Le Havre im Gesellschaftshaus. Die Unterbringung der Gäste aus Frankreich sei in Gastfamilien geplant, um so die Zusammengehörigkeit und den Austauschgedanken weiter zu stärken.

Vom 02.05 bis 05.05.2023 soll unter der Federführung von Herrn Dr. Bystrov ein Austausch der Jazz/Rock/Pop-Abteilungen beider Einrichtungen in Frankreich stattfinden. Weiterhin ist über Pfingsten eine Konzertreise des Magdeburger Jugendsinfonieorchesters nach Le Havre geplant.

Ein weiterer Austausch mit Musizierenden der Partnerstadt Sarajevo ist ebenfalls angedacht. Hier seien die Planungen jedoch erst angelaufen, sodass Herr Schuh noch keine konkreten Daten benennen kann.

Auch thematisiert Herr Schuh kurz die derzeitig laufende Stellenausschreibung für verschiedene Fachbereiche, welche auch in der März-Ausgabe der „Neuen Musikzeitung“ abgedruckt ist.

Zum Ende seiner Ausführungen geht er auf das neu ausgeschriebene Rudi-Sorgatz-Stipendium ein, welches in den vergangenen Ausschusssitzungen bereits detailliert vorgestellt wurde. In der Gesamtkonferenz am 02.03.2023 wird Herr Schuh die Lehrkräfte erstmals umfassend informieren, sodass das Stipendium im Jahr 2023 womöglich erstmalig vergeben werden kann.

Herr Schneyer ergänzt die Ausführungen zur Konzertreise des Jugendsinfonieorchesters nach Le Havre und erläutert, dass nach der Auflösung des dortigen Jugendsinfonieorchesters, mit dem „Harmonieorchester der Stadt Le Havre“ ein neues Partnerorchester gefunden werden konnte. In dem gemeinsamen Konzert, das erstmals im Saal des Rathauses stattfinden wird, sieht Herr Schneyer einen signifikanten Beitrag zur Städtepartnerschaft.

Der kulturelle Austausch werde durch die Unterbringung in Gastfamilien seiner Meinung nach zusätzlich unterstützt. Er betont, dass durch die Konzertreisen der vergangenen Jahre bereits viele Freundschaften unter den Schülerinnen und Schülern beider Städte entstanden seien.

9. Verschiedenes

Unter dem Tagesordnungspunkt 9 - Verschiedenes erfolgen keine weiteren Wortmeldungen und Einlassungen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez.
Susanne Schweidler
Stellvertretende Vorsitzende

gez.
Toni Volley
Schriftführer

Anlage: Übersicht Ermäßigungen (zu TOP 5)